

Junk

schmeiß nicht alles weg, dass dir etwas bedeutet

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 1: Kapitel 1

Hallöchen^^

hier kommt das erste Kapitel meiner FF Junk..

ich hoffe es gefällt euch.

und ich will euch jetzt nicht länger aufhalten^^

viel Spaß

hier ist noch das Lied das dieser FF den Namen gibt^^

sorry das es so eine schlechte Version ist aber ich hab leider keines gefunden wo besser war -.-

[http://www.youtube.com/watch?v= YjOc4v6sFQ](http://www.youtube.com/watch?v=YjOc4v6sFQ)

Kapitel 1

Geh in eine andere Richtung
steig auf einen anderen Berg
steh auf einer Kreuzung
such einen anderen Weg
Schwimm durch andere Flüsse
tauch durch ein anderes Meer
trink an anderen Tischen und hör
die Lieder nicht mehr

Es dämmerte noch draußen, als mein Wecker meinen Tiefschlaf mit einem nervigen Piepsen zerstörte. Was tut man nicht alles, um jeden Morgen so geweckt zu werden. Tja, man kaufte sich einen Wecker mit einem extra nervigen Ton. Also dann, ich sollte dann mal wirklich aufstehen. Es wurde Zeit.

Müde schwang ich meine Beine aus dem Bett und tapste langsam ins Bad.

Noch mit geschlossenen Augen ging ich meinem morgendlichen Geschäft nach, putzte danach noch meine Zähne und schaute erst dann in den Spiegel. Heute hatte ich keine Lust, Haare zu waschen, also stylte ich mir meine Haare mit einer Menge Haarspray und Haarwachs.

Wie jeden Morgen sah ich einen Jungen im Alter von 18 Jahren, mit blauen Augen und schwarzen, aufgestylten Haaren im Spiegel.

Junk Junk
Hände weg vom Junk
Junk
du hast genug Klamotten im Schrank
Junk Junk
dein Leben ist noch lang
Junk
hör auf zu konsumieren
Junk

Jetzt, da ich wach bin, kann ich euch ja mal meinen Namen verraten.

Ich heiße Naruto Uzumaki, bin 18 Jahre, bin von meiner alten Heimat Kirigakure nach Konohagakure gezogen und gehe jetzt auch hier zur Schule.

Meine Eltern sind zwar mit mir hierher gezogen, leben aber nicht wirklich hier. Sie sind immer auf Geschäftstreise, um ihre riesige Firma zu leiten, die „Namikaze GmbH“, leitende Computer Firma der Welt. Ich sollte mich glücklich schätzen, solch ein Erbe anzutreten und so viel Geld zu besitzen, jetzt schon, obwohl ich noch nicht einmal die Firma leite. Immer wenn sie auf Geschäftsreisen sind und plötzlich irgendein Problem auftaucht, ruft mich Jiraya an. Jiraya ist der leitende Sekretär. Das bedeutet, er leitet die Angestellten in den Büros und wird immer sofort benachrichtigt, wenn es ein Problem gibt, dies gibt er dann an meine Eltern weiter oder an mich. Er ist aber nicht nur ein Angestellter, er ist auch noch ein sehr guter Freund der Familie und mein Patenonkel.

Zieh ganz andere Kreise
mal ein anderes Schild
dann wirst du nicht mehr gedrillt
steh auf einem anderen
Standpunkt
spiel ein anderes Spiel
zahl in einer anderen Währung
wähl ein anderes Ziel

Ich hatte noch eine Stunde, um mich fertig zu machen, so ging ich zurück in mein Zimmer und zog mich um. Eine schwarze, enge Röhrenjeans, schwarze Socken, graue Boxershorts, ein rot-schwarzes T-Shirt, eine schwarze Sweatjacke mit einem leichten Blauschimmer und dazu meine schwarzen Chucks. Zufrieden drehte ich mich vor dem Spiegel, schaute, ob alles saß, noch ein paar Kleinigkeiten fehlten. Meinen Nietengürtel schnallte ich mir locker um die Hüfte, ein paar Armbänder schmückten meine Handgelenke und um meinen Hals hingen zwei meiner Lieblingsketten.

Junk Junk
Hände weg vom Junk
Junk
du hast genug Klamotten im Schrank
Junk Junk

dein Leben ist noch lang
Junk
hör auf zu konsumieren
Junk Junk
tausend SMS
Junk
Informationsexzess
Junk Junk
Tausend Mails sind stress
Junk
hör auf zu konsumieren
Junk

Unten in der Küche aß ich schnell ein Brötchen, das von unserem Hausmädchen Yuki hingestellt worden war, zog meine Lederjacke an und ging aus dem Haus. Ich wollte heute an meinem ersten Tag laufen und nicht mein Baby benutzen. Wer mein Baby ist, kann ich euch sagen, eine wunderschöne Kawasaki Ninja in grün. Und wem das immer noch nichts sagt: Es ist ein Motorrad. Das Beste, das es gibt.

Aber heute wollte ich sie schonen.

Somit ging ich mit einer Zigarette im Mund in Richtung Schule. Mein Schulweg betrug etwa 20 Minuten und wer sich Gedanken über die Zigarette in meinem Mund macht, sollte sich nicht weiter darum scheren. Das ist nämlich meine Sache.

Geh in eine andere Richtung
steig auf einen anderen Berg
steh auf einer Kreuzung und
such einen anderen Weg
Schwimm durch andere Flüsse
tauch durch ein anderes Meer
trink an anderen Tischen und hör
die Lieder nicht mehr
die Idylle lügt
das Fernsehen täuscht
die Quellen sind versiegt
hör auf zu funktionieren

Als ich auf dem Schulgelände ankam, wollte ich sofort wieder umdrehen. Wirklich jeder starrte mich an. Ich füllte mich wie eine der Schaufensterpuppen in Modeläden, die jeder angaffte. Es war ja verständlich, dass man sofort sah, dass ich ein Neuer bin, aber musste man das so offensichtlich machen? Ich denke nicht. Und mir war es ziemlich unangenehm, es war schon fast so wie in meiner alten Schule.

Na ja, während ich versuchte, alles abzuschirmen um mich herum, ging ich zum Zimmer des Direktor und klopfte. Drinnen erwartete mich eine nette Sekretärin, die mich zu einer blonden Frau brachte. Sie hieß Tsunade und war die Direktorin, sie schrieb mich geschwind ein, gab mir meinen Stundenplan, einen Plan des Schulgeländes und schickte mich dann in den dritten Stock. Dort hatte ich im Zimmer 5 in den ersten zwei Stunden Mathe. Eines meiner Lieblingsfächer, Englisch gehörte auch dazu. Ach ja, meine Zigarette hatte ich noch auf dem Schulhof ausgedrückt. Langsam ging ich zur Tür und klopfte.

Junk Junk
Junk
Junk
Junk Junk
Hände weg vom Junk
Junk
du hast genug Klamotten im Schrank
Junk Junk
dein Leben ist noch lang
Junk
hör auf zu konsumieren
Junk Junk
in deiner kleinen Stadt
Junk
wird dein hungriger Geist nicht satt
Junk Junk
Spring aus deinem Rad
Junk
du hast nichts zu verlieren
Junk
Junk Junk Junk
Junk

sooo das war's^^
das erste Kapitel endet hier!!^^
ich hoffe es hat euch gefallen :)
Lg Freakyfrosch

P.S wer auf die Ens-Liste möchte, einfach nur sagen :)